



2. Symposium für Ökonomie im Gartenbau

Am Thünen-Institut in Braunschweig
01.03.2016

**„Bestimmungsfaktoren der
innerfamiliären Nachfolge in
Gartenbaubetrieben“**

Stefan Mair

LS Ökonomik des Gartenbaus und Landschaftsbaus
TUM



Agenda

- Nachfolgesituation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Nachfolge in KMU im Agrarsektor
- Qualitatives Forschungsprojekt „Nachfolge“
 - Methodische Vorgehensweise
 - Stichprobe
 - Auswertung
- Ergebnisse
- Erasmus+ Projekt: Farmsuccess

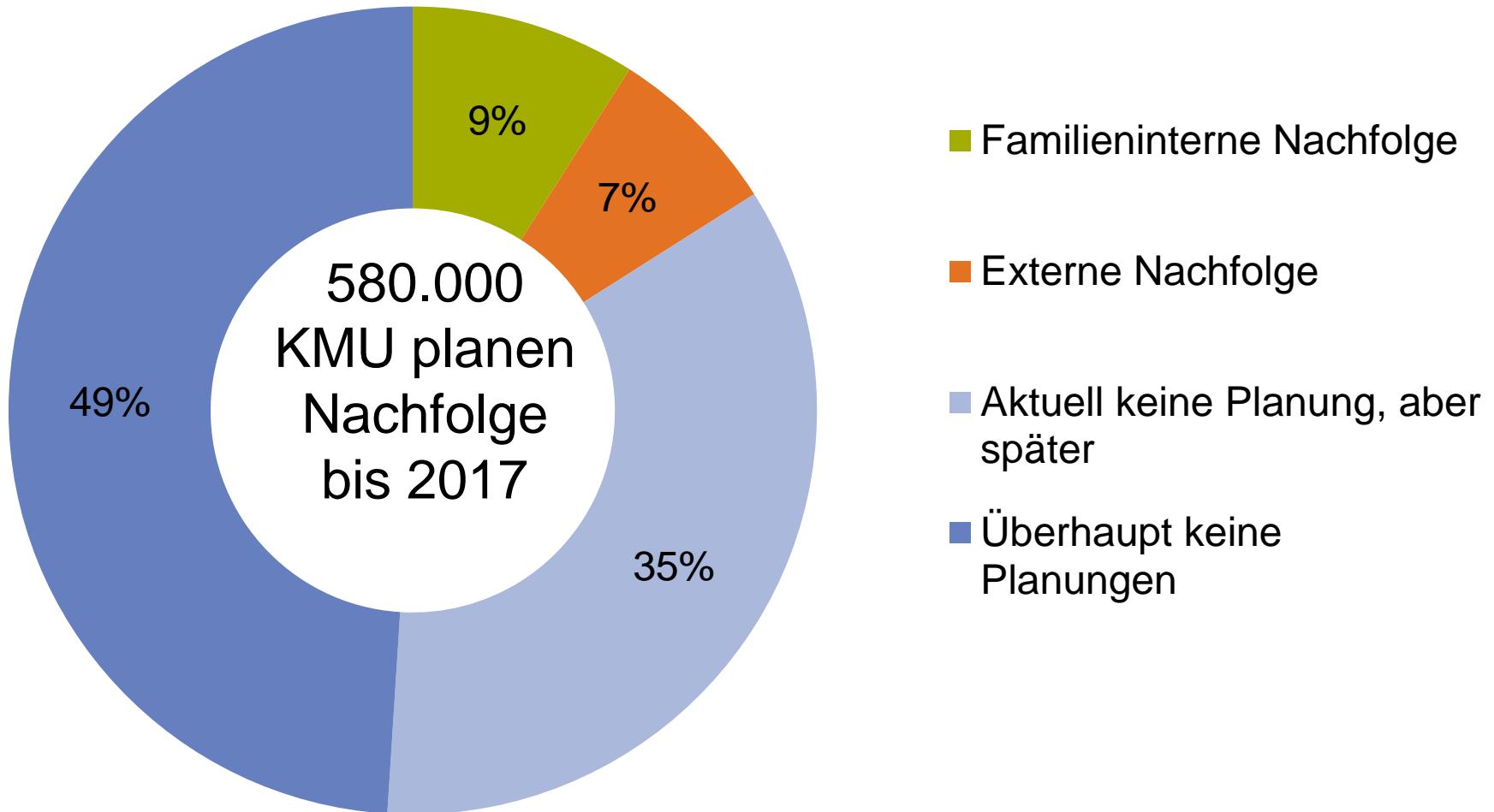
Nachfolgesituation in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Bis 2017 ist in 580.000 KMU die Übergabe oder der Verkauf des Unternehmens geplant



- Das entspricht 16% aller KMU in Deutschland
- ~ 4 Millionen Erwerbstätige sind betroffen (\varnothing 2015 43 Mio.)

Nachfolgeplanungen im Mittelstand bis 2017



Nachfolge in KMU im Agrarsektor

Im Zeitraum von 2014 bis 2017
sind über 3.400 KMU betroffen



- 57% favorisieren Nachfolge innerhalb der Familie
- ~ 1.800 Nachfolgen innerhalb der nächsten 5 Jahre geplant

Weiterführung des Betriebes ("Hofnachfolge") in landwirtschaftlichen Familienbetrieben 2010

Einzel- unter- nehmen mit einer/m 45 Jahre und älteren Betriebes- inhaber/in	mit geregelter Hof- nachfolge	Davon						keine oder un- gewisse Hof- nachfolge	
		vorhandene oder vorgesehene Berufsbildung der Hofnachfolger/-innen ab 15 Jahre			Mitarbeit der Hofnachfolger/- innen ab 15 Jahre				
		landwirt- schaftlich	nicht land- wirt- schaftlich	keine	ständig	ge- legent- lich	keine		
185,3	56,7	27,8	26,4	1,2	18,3	21,9	10,7	128,6	
Betriebe in 1 000									



Qualitatives Forschungs- projekt

„Nachfolge“

- Methodische Vorgehensweise
- Stichprobe
- Auswertung

Interview Nr.	Region	Gesprächspartner	Geschlecht	Betrieb Nr.
	Bayern/ Niederbayern			
1	01.07.2013	Vorgänger	m	1
2	05.07.2013	Nachfolger	w	2
3	08.07.2013	Nachfolger	m	3
4	08.07.2013	Nachfolger	m	3
	Bayern/ Bodenseeregion			
5	09.01.2014	Nachfolger	m	4
	Saarland			
6	11.02.2014	Nachfolger	m	5
7	12.02.2014	Nachfolger	m	6
8	12.02.2014	Vorgänger	m	6
	Baden-Württemberg			
9	12.02.2014	Nachfolger	m	7
10	12.02.2014	Vorgänger	m	7
	Sachsen			
11	25.03.2014	Vorgänger	m	8
12	26.03.2014	Nachfolger	m	9
13	26.03.2014	Vorgänger/ Nachfolger Mix	m	10
14	27.03.2014	Vorgänger	m	11
15	27.03.2014	Vorgänger	m	12
	Bayern/ Oberbayern			
16	14.08.2015	Vorgänger	m	13
17	14.08.2015	Nachfolger	w	13
18	14.08.2015	Geschwister Nachfolger	w	13
19	07.09.2015	Geschwister Nachfolger	w	13
20	25.01.2016	Nachfolger gescheiterte Überg.	m	14



Ergebnisse

➤ Grundmuster

- Im Betrieb aufgewachsen
 - Anerkennung für Mithilfe
 - Vorbild des Vorgängers
 - Familienleben
 - Berufsleben
- Sozialisation
Motivation
Identifikation

➤ Kommunikation



Erasmus+



FARM _SUCCESS:

training FARMers for sustainable SUCCESSION processes

01.09.2015 - 28.02.2018

Project N°: 2015-1-DE02-KA202-002390



HOF UND
LEBEN



Supported by
the Erasmus+ programme
of the European Union

Ziele:

- Es den jungen Landwirt-Innen zu ermöglichen:
 - sich einen breiteren Überblick über das Thema Nachfolge verschaffen
 - und sich dabei gleichzeitig die nötigen unternehmerischen Fähigkeiten anzueignen.
- Anhand von erfolgreichen Nachfolgeprozessen (Fallstudien) beispielhaft aufzuzeigen:
 - wie sich dieser Übergang erfolgreich ausgestalten lässt,
 - sowie den Austausch darüber anzuregen.
- Für alle Phasen und Prozesse der Nachfolge Trainingselemente zur Verfügung zu stellen



Supported by
the Erasmus+programme
of the European Union

Vorgehensweise:

- Darstellung des Status Quo und daraus resultierend des Schulungsbedarfs
- Fallstudien erfolgreicher Praxisbeispiele aus den Ländern der Projektpartner
- Schulungsmodule für die innerfamiliäre Betriebsnachfolge
- Entwicklung einer „Serious Game“ Plattform auf der verschiedenen Phasen des Nachfolgeprozesses online simuliert und mögliche Abläufe „durchgespielt“ werden können.





Erasmus+



FARM _SUCCESS: training FARMers for sustainable SUCCESSION processes



www.farmsuccess.eu

Twitter account:
@FarmSuccess_PRJ

facebook:
Farm-Success

Newsletter



Supported by
the Erasmus+programme
of the European Union